

Niederschrift



Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim am Dienstag, 06.09.2016, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	50/2016
Nr.	9/2016

Anwesende

Vorsitzender

Wirtz, Hans-Dieter CDU-Fraktion

Mitglieder

Breuer, Paul fraktionslos
Feldenkirchen, Hans Gerd UWG/Forum-Fraktion
Günther, Jann SPD-Fraktion
Hanft, Wilfried SPD-Fraktion
Keils, Ewald CDU-Fraktion
Kleinekathöfer, Ute SPD-Fraktion
Knapstein, Günter CDU-Fraktion
Krüger, Frank W. SPD-Fraktion
Prinz, Rüdiger CDU-Fraktion
Roitzheim, Frank SPD-Fraktion
Schüller, Alexander FDP-Fraktion
Schulz, Heinz-Peter Fraktion-DIE LINKE
Schwarz, Wolfgang CDU-Fraktion
Stadler, Harald SPD-Fraktion
Velten, Konrad CDU-Fraktion
Wehrend, Lutz CDU-Fraktion

stv. Mitglieder

Bandel, Helga CDU-Fraktion
Brief, Rolf UWG/Forum-Fraktion ab TOP 6 tw.
Fritz, Bernd Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Hochgartz, Markus Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Reichstein, Lutz CDU-Fraktion
Strauff, Bernhard CDU-Fraktion

beratende Mitglieder

Will, Madeleine Dr. Seniorenbeirat

Verwaltungsvertreter

Erl, Andreas
Pieck, Johannes
Schier, Manfred Erster Beigeordneter

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Bertram, Martin CDU-Fraktion
Gesell, Andrea Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Geuer, Theo CDU-Fraktion
Lamprichs, Holger CDU-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Bebauungsplan Bo 18 in der Ortschaft Bornheim; Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Offenlagebeschluss	593/2016-7
5	Bebauungsplan Se 23 - Beschluss der Frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	602/2016-7
6	Bebauungsplan Wb 07 in der Ortschaft Walberberg; Aufstellungsbeschluss	605/2016-7
7	Bebauungsplan De 04 in der Ortschaft Dersdorf; Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Offenlagebeschluss	616/2016-7
8	Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich des Bebauungsplanes Me 16 in der Ortschaft Merten	653/2016-7
9	Straßenbauprogramm 2017 - 2021	419/2016-9
10	Modernisierung der Bahnsteige an den Haltestellen der Linie 18	677/2016-9
11	Arbeitsprogramm der Stadtverwaltung Bornheim im Bereich Stadtplanung	655/2016-7
12	Auflösung des SSV Rösberg 1926 e.V. zum 31.12.2016	580/2016-11
13	Anregung nach §24 GO NRW vom 12.05.2016 betr. Befreiung von den gestalterischen Festsetzungen des Bebauungsplans BO 16	411/2016-6
14	Antrag der FDP-Fraktion vom 08.07.2016 betr. Straßenverkehrsrechtliche Anhörverfahren - Antragsteller beteiligen	600/2016-9
15	Mitteilung betr. Neuorganisation der Finanzierung der Anrufsammeltaxi-Verkehre im Rhein-Sieg-Kreis	528/2016-7
16	Mitteilung zur Standortsuche für ein Frischezentrum in der Region	664/2016-7
17	Mitteilung betr. Tag des offenen Denkmals am Sonntag, den 11. September 2016	641/2016-6
18	Mitteilung zum Änderungsantrag gemäß § 16 Bundesimmissionsschutzgesetz für die Biogasanlage am Standort L 192	696/2016-6
19	Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.06.2016 betr. Verkehrssituation in der Coloniastraße	531/2016-9
20	Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.06.2016 betr. Fußweg an der Walberberger Straße	532/2016-9
21	Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.08.2016 betr. Bebauungsplan He 35 in der Ortschaft Hersel	669/2016-7
22	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	687/2016-1
23	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Hans-Dieter Wirtz eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Stadtentwicklung beschlussfähig ist.

Die Verwaltung zieht den Tagesordnungspunkt 24 von der Tagesordnung zurück.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt

1. auf Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 11 zu vertagen,
2. den Tagesordnungspunkt 24 von der Tagesordnung abzusetzen.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:

TOP 1-10, 12-23.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Mündliche Einwohnerfragen eines Bürgers aus Walberberg

1. Muss ein Aufstellungsbeschluss offizielle Kriterien im Vorfeld durchlaufen oder kann jeder Bürger einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan veranlassen?

Antwort:

Zu den Bebauungsplänen, die auf der Tagesordnung stehen, können keine Ausführungen gemacht werden.

Generell kann gesagt werden, dass die Aufstellung von Bebauungsplänen abhängig ist von der Fragestellung, ob es sich um Flächen handelt, die im Flächennutzungsplan als Bauflächen ausgewiesen sind oder nicht.

Bereiche, die im Flächennutzungsplan enthalten sind, werden von der Verwaltung zur Beratung vorgeschlagen, wenn einige Voraussetzungen erfüllt sind. Diese bestehen insbesondere darin, dass diejenigen, die eine Bauleitentwicklung anstreben untereinander einig sind und notwendige Skizzierungen durchführen, welche Planungsabsicht sie haben und in wie weit diese Planungsabsichten mit den Bauleitplänen der Stadt übereinstimmen. Das kann auch jeder Bürger tun, wenn es sich um derartige Flächen handelt. Der Ausschuss für Stadtentwicklung entscheidet dann als zuständiges Fachgremium, ob und in welcher Weise diese Planung verfolgt wird.

2. Spielt die Infrastruktur keine Rolle?

Antwort:

In dem Moment, wo der Flächennutzungsplan eine Aussage zu einer Bauflächenentwicklung trifft, sind die Prüfungen über Infrastrukturen und Umweltaspekte soweit abgeschlossen und abgewogen, dass der Rat dieses Gelände grundsätzlich zur Bauleitentwicklung als geeignet ansieht, unabhängig von der Fragestellung, wann und unter welchen Bedingungen eine Bauleitentwicklung stattfindet soll.

4	Bebauungsplan Bo 18 in der Ortschaft Bornheim; Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Offenlagebeschluss	593/2016-7
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt,

1. zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Bo 18 in der Ortschaft Bornheim die vorliegenden Stellungnahmen der Stadt Bornheim,
2. den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Bo 18 einschließlich der vorliegenden textlichen Festsetzungen sowie der vorliegenden Begründung gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis

20 Stimmen für den Beschluss	(CDU, SPD tw., B90/Grüne, FDP, UWG, Breuer)
01 Stimme gegen den Beschluss	(SPD tw.)
01 Stimmenthaltung	(LINKE)

AM Stadler erklärt, dass er gegen den Beschluss gestimmt habe, weil das Gebäude mit seinem Staffelgeschoss (69,5 m NHN) mit 4,8 m bzw. 3,9 m über den Firsthöhen der beiden Nachbargebäude liegt, somit es sich um eine erdrückende Bebauung handelt, eine Flachdachbauweise und ein Staffelgeschoss dem Charakter der Nachbarbebauung bzw. der geplante Baukörper dem Umgebungsschutz des § 9 DSchG NRW für die Baudenkmäler (ev. Kirche und ehemaliges Bürgermeisteramt) nicht entspricht.

5	Bebauungsplan Se 23 - Beschluss der Frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	602/2016-7
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt,

1. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit dem vorliegenden Planvorentwurf des Bebauungsplanes Se 23 in der Ortschaft Sechtem und der Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung,
2. die Planung für die Dauer von 4 Wochen öffentlich auszulegen und auf eine Einwohnerversammlung zu verzichten, da die Planung bereits im Rahmen der Einwohnerversammlung zum Bebauungsplan Se 21 am 20.01.2016 präsentiert wurde.

- Einstimmig -

6	Bebauungsplan Wb 07 in der Ortschaft Walberberg; Aufstellungsbeschluss	605/2016-7
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat auf Antrag der CDU-Fraktion, dem sich alle Fraktionen einschließlich Herrn Breuer anschließen, wie folgt zu beschließen:

Der Rat

1. lehnt die Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines Bebauungsplanes im Gebiet zwischen Schützenstraße/Oberstraße und Jodokusstraße ab und spricht sich damit gegen eine Baulandentwicklung in diesem Bereich aus,

2. beschließt die Fläche als Wohnbaufläche aus dem gültigen Flächennutzungsplan herauszunehmen.

- Einstimmig -

7	Bebauungsplan De 04 in der Ortschaft Dersdorf; Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Offenlagebeschluss	616/2016-7
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt,

1. den Geltungsbereich des Bebauungsplanes um zwei Flurstücke (Gemarkung Brenig, Flur 71, Flurstücke 28 und 29) zu erweitern,
2. zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB zu dem Vorentwurf des De 04 in der Ortschaft Dersdorf die vorliegenden Stellungnahmen inklusive Beschlussentwürfen der Stadt,
3. den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes De 04 einschließlich der vorliegenden textlichen Festsetzungen sowie der vorliegenden Begründung gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

- Einstimmig -

8	Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich des Bebauungsplanes Me 16 in der Ortschaft Merten	653/2016-7
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat folgende Satzung zu beschließen:

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung folgende Satzung:

Satzung der Stadt Bornheim vom _____ über die Erste Verlängerung der Veränderungssperre in der Ortschaft Merten(Teilbereich des Bebauungsplanes Me 16)

Aufgrund der §§ 14,16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der derzeit geltenden Fassung und der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV. NRW. S. 495) hat der Rat der Stadt Bornheim in seiner Sitzung am _____ folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Geltungsdauer der Veränderungssperre für das in § 2 bezeichnete Gebiet in der Ortschaft Merten gemäß Satzung vom 27.10.2014, in Kraft getreten am 29.10.2014, wird um ein Jahr verlängert. Die Veränderungssperre tritt somit erst mit der Bekanntgabe des Bebauungsplanes - spätestens jedoch mit Ablauf des 28.10.2017 - außer Kraft.

§ 2

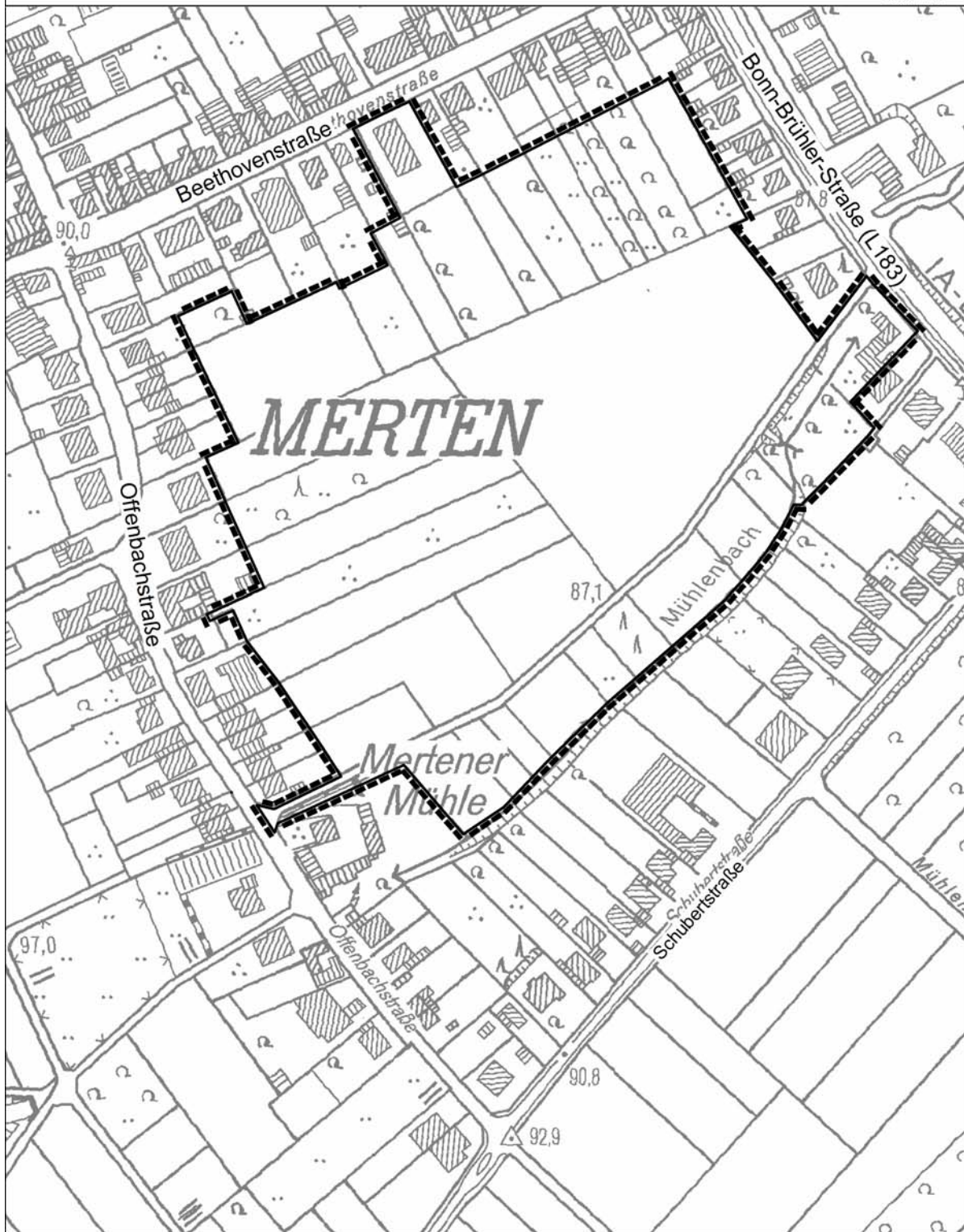
Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst den Bereich, für den der Rat der Stadt Bornheim am 13.08.2013 die Aufstellung des Bebauungsplanes Me 16 in der Ortschaft Merten beschlossen hat und der im Wesentlichen im Nordwesten durch die Bebauung an der Beet-

hovenstraße, im Nordosten durch die Bebauung an der Bonn-Brühler-Straße (L 183), im Südosten durch den Mühlenbach und im Südwesten durch die Bebauung an der Offenbachstraße begrenzt wird
Auf die beiliegende Karte, die Bestandteil dieser Satzung ist, wird verwiesen.

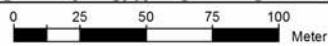
§ 3

Diese Satzung tritt mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Übersichtskarte zur Veränderungssperre
in der Ortschaft Merten
(Teilbereich Bebauungsplan Me 16)



Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW / Rhein-Sieg-Kreis / Stadt Bornheim 2015



--- Grenze des Geltungsbereiches

- Einstimmig -

9	Straßenbauprogramm 2017 - 2021	419/2016-9
----------	---------------------------------------	-------------------

Folgende Fragen sollen bis zu den Haushaltsplanberatungen beantwortet werden:

1. Wo ist der Ausbau der Broichgasse geblieben?
2. Warum taucht der untere Teil der Burgstraße im Straßenausbauprogramm auf?
3. Wo ist die finanzielle Verknüpfung im Straßenausbauprogramm zum Beschluss Sechtem 23? Wie lässt sich das zeitlich verbinden?
4. Ausbau Dorfplatz Hemmerich?
5. betr. S. 3
Warum ist der aufgehobene Sperrvermerk in den Bemerkungen noch zum Kreisverkehrsplatz Herseler Str./Bonner Str. drin?
6. betr. Parkplatz Bonner Straße
Warum der Parkplatz Bonner Straße und nicht die anderen Parkplätze?
7. S. 2 Heerweg
Welche Maßnahmen sind da bezüglich Verkehrssicherungspflicht in absehbarer Zeit, unabhängig von dem Ausbauerfordernis, erforderlich?

Herr Schier sagt zu, dieses in Vorbereitung der Haushaltsberatungen entsprechend aufzubereiten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung vertagt auf Antrag der SPD-Fraktion den Tagesordnungspunkt in die Haushaltsplanberatungen.

- Einstimmig -

10	Modernisierung der Bahnsteige an den Haltestellen der Linie 18	677/2016-9
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.

- Einstimmig -

11	Arbeitsprogramm der Stadtverwaltung Bornheim im Bereich Stadtplanung	655/2016-7
-----------	---	-------------------

- abgesetzt -

12	Auflösung des SSV Rösberg 1926 e.V. zum 31.12.2016	580/2016-11
-----------	---	--------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.

- Einstimmig -

13	Anregung nach §24 GO NRW vom 12.05.2016 betr. Befreiung von den gestalterischen Festsetzungen des Bebauungsplans BO 16	411/2016-6
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt von dem Sachverhalt Kenntnis.

- Einstimmig -

14	Antrag der FDP-Fraktion vom 08.07.2016 betr. Straßenverkehrsrechtliche Anhörverfahren - Antragsteller beteiligen	600/2016-9
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt Kenntnis von der Ausführung der Verwaltung.

- Einstimmig -

15	Mitteilung betr. Neuorganisation der Finanzierung der Anruf-Sammeltaxi-Verkehre im Rhein-Sieg-Kreis	528/2016-7
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage AM Hanft betr. Schreiben des RSK, Seite 2, keine freiwillige Leistung der Kommunen, sondern ein Element zur Sicherung der Daseinsvorsorge
Sieht das die Kommunalaufsicht genauso?

Antwort:

Darüber wird öffentlich nicht spekuliert. Diese Formulierung ist großzügig gewählt, denn ÖPNV ist keine freiwillige Aufgabe sondern Daseinsvorsorge. Die Leistung hatte man nur aus dem gesamten ÖPNV-Plan herausgenommen, weil man es als individuelle Leistungen von ÖPNV auf kommunaler Ebene so gesehen hat. Es ist systemrichtig, dieses als eine Teilleistung des GesamtÖPNV's zu sehen und den Kreis hier als Träger des ÖPNV als unmittelbaren Verantwortlicher des AST-Verkehrs zu bringen.

16	Mitteilung zur Standortsuche für ein Frischezentrum in der Region	664/2016-7
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage AM Stadler

Wie sind die beiden letzten Zeilen zu verstehen in Richtung Frischezentrum oder alles anderem?

Antwort:

In Richtung von allem anderen. Wenn Köln Betriebe umsiedeln möchte, können diese sich gerne mit Bornheim in Verbindung setzen, ob es Ansiedlungslösungen gibt.
Für den Großmarkt stehen keine Flächen zur Verfügung.

17	Mitteilung betr. Tag des offenen Denkmals am Sonntag, den 11. September 2016	641/2016-6
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

18	Mitteilung zum Änderungsantrag gemäß § 16 Bundesimmissionsschutzgesetz für die Biogasanlage am Standort L 192	696/2016-6
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

19	Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.06.2016 betr. Verkehrssituation in der Coloniastraße	531/2016-9
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen

AM Roitzheim

Wird der Ausschuss über das Ergebnis der Messung unterrichtet?

Antwort:

Ja, das Ergebnis wird mitgeteilt.

AM Hanft

Ist die Stadt mittlerweile im Besitz eines Geschwindigkeitsmessgerätes?

Antwort:

Derzeit werden die Geräte noch geliehen.

20	Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.06.2016 betr. Fußweg an der Walberberger Straße	532/2016-9
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

21	Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.08.2016 betr. Bebauungsplan He 35 in der Ortschaft Hersel	669/2016-7
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

22	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	687/2016-1
-----------	---	-------------------

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

AM Kleinekathöfer (06.09.2016) betr. Querungshilfe Burgstr. vor der Grundschule, von Wallrafstraße kommend, eine rot weiß gestreifte Bake, aus Richtung Burgstraße steht dort ein Gitter

Erst- und Zweitklässler sind dort nicht sichtbar.

Könnte man nicht beidseitig eine rot weiß gestreifte Bake aufstellen?

Antwort:

In der Örtlichkeit sind mittlerweile beidseitig Baken vorhanden.

AM Günther (06.09.2016) betr. Nichtbenutzbarkeit des Fußweges am Bahnhof Sechtem, Parkplatz

Kann der Kies nochmals aufgefüllt werden, damit der Fußweg begehbar ist und der Regen besser versickern kann?

Antwort:

Herr Günther wurde gebeten, der Verwaltung nach der Sitzung den genauen Ort des Problems mitzuteilen.

Mündliche Mitteilungen

Keine.

23	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM Kleinekathöfer betr. Sperrung Königstraße anlässlich Verkaufsoffener Sonntag, Verkehrschaos Apostelpfad

1. Hat es in der Verwaltung schon einmal Überlegungen gegeben, an Tagen, wo die Königstraße gesperrt ist, auf dem Apostelpfad zumindest einseitig Halteverbot anzuordnen?

Antwort:

Die Verwaltung hat bereits eine Halteverbotsregelung für den Apostelpfad angeordnet. Scheinbar haben Anwohner oder sonstige Verkehrsteilnehmer zur Selbsthilfe gegriffen und Schilder verdreht oder sogar abgehängt. Auf Grund der aufgetretenen Probleme wird der Veranstalter bei der nächsten Veranstaltung nochmals darauf hingewiesen, dass ordnungsgemäß beschildert ist.

2. Kann man dies auch noch mal kontrollieren.

Antwort:

Dies wird zugesagt.

AM Velten betr. L 300/Elbestr./Kölner Landstraße, Ausfahren ist unübersichtlich geworden auf Grund des hochwachsenden Straßenbegleitgrüns
Ist dafür der Landesbetrieb Straßen NRW oder der SBB zuständig?

Antwort:

Dies wird geprüft und entweder an den SBB bzw. an den Landesbetrieb weitergeleitet.

AM Prinz betr. Unterdeckung von Kindergartenplätze in den Rheinorten

1. Welche Anforderungen stellt die Verwaltung an zukünftige Kindergärten (Gebäuden und Flächen) und gibt es für die Rheinorte bereits diesbezüglich Pläne?

Antwort:

Ja, im Jugendhilfeausschuss. Es gibt eine Kindergartenbedarfsplanung, die fortgeschrieben wird. Die Planer stehen mit dem Jugendamt in Kontakt. Vorgesehen ist einen Standort zu finden für einen dreigruppigen Kindergarten, vorzugsweise in Hersel.

2. betr. Schwierigkeiten von Kindern die Rheinstraße zu überqueren
Ist es möglich, auf der Rheinstraße einen Zebrastreifen aufzubringen?

Antwort:

Es gibt keine negativen Erfahrungen in der Rheinstraße. Was an Verkehrssicherungselementen dort vorgesehen ist reicht straßenverkehrsbehördlich aus. Wenn es darum geht, dass einzelne Punkte des Schulweges kritisch gesehen werden, ist die Verwaltung für konkrete Hinweise dankbar. Querende Fußwege sind denkbar, sie müssten mit einer Begründung angeordnet werden.

AM Stadler betr. Baustellenzufahrt auf dem unbebauten Teil der Freibadwiese
Steht das im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben eines zweiten Seniorenheims?

Antwort:

Dabei handelt es sich um die Errichtung der Gartenanlage des Kindergartens Rilkestraße.

Ende der Sitzung: 19:27 Uhr

gez. Hans-Dieter Wirtz
Vorsitz

gez. Petra Altaner
Schriftführung